

Protokolleintrag vom 10.09.2008

2004/512

Postulat von Franziska Graf (SP) und Dr. Thomas Kappeler (CVP) vom 22.9.2004: Strassenverkehrsabgaben (Road Pricing), Einführung im Raum Zürich

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartementes namens des Stadtrates bereit das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Franziska Graf (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3379/2004).

Namens des Stadtrates nimmt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartementes Stellung.

Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 20. Oktober 2004 gestellten Ablehnungsantrag (vergleiche Protokoll-Nr. 3443/2004).

Markus Knauss (Grüne) stellt einen Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird gebeten, dem Gemeinderat einen Bericht vorzulegen über die Möglichkeiten der Einführung eines Road-Pricings *als Lenkungsabgabe* im Raum Zürich. Der Bericht soll aufzeigen:

- Was das Road-Pricing zur Verminderung der verkehrsbedingten Umweltbelastung (Luftschadstoff-, Lärm- und CO₂-Emissionen, Ozonspitzenwerte), zu einer effizienteren Nutzung des Strassenraums, zu einem höheren Verkehrsanteil des öffentlichen Verkehrs sowie zu einer verbesserten Erreichbarkeit der zentralen Lagen beitragen kann;
- Welche Ausgestaltungsvarianten hinsichtlich räumlichem Anwendungsbereich, Abgabenerhebung und Abgabehöhe in Frage kommen. Bei der Abgabehöhe sind Differenzierungen nach Fahrzeugkategorie, Tageszeit, Luftbelastungssituation, befahrender Zone usw. aufzuzeigen;
- Möglichkeiten der Einnahmenverwendung (zweckgebundene Verwendung für Investitionen in ~~die Verkehrsinfrastruktur~~ und für umweltfreundliche Verkehrsarten, Rückverteilung an Bevölkerung und Wirtschaft);
- Möglichkeiten einer etappierten Einführung des Road-Pricings;
- Kosten für Einführung und Betrieb des Road-Pricings.

Namens des Zweitunterzeichnenden ist Mario Mariani (CVP) mit der Textänderung einverstanden.

Das Postulat wird mit 69 gegen 38 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat